

Grover Cleveland gestorben.

Grover Cleveland, der einzige lebende Ex-Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, ist gestern Morgen in seiner Wohnung, zu Princeton, N. J., um 8:40 Uhr gestorben. Ex-Präsident Cleveland war längere Zeit krank, bestand sich aber auf dem Wege der Besserung, weshalb die Bekanntmachung seines plötzlichen Todes das amerikanische Volk, wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf. Ein Jeder dachte, der beliebte Ex-Präsident hätte die Krisis überstanden und würde seiner Familie und dem Volke, trotz seines vorgeschrittenen Alters von 71 Jahren, noch lange Zeit erhalten bleiben. Die Hitze der vergangenen Woche, welche im Osten fast ununterbrochen war, soll seinen Zustand demnach verschlimmert haben, daß ein Herzschlag seinem Leben ein Ende machte.

Grover Cleveland wurde am 18. März 1837 zu Caldwell, New Jersey, geboren. Er genoss eine gewöhnliche Schulbildung in den Schulen von Coudago County, New York. Im Jahre 1855 bezog er nach Buffalo, N. Y., wo er sich dem Studium der Rechtswissenschaft widmete. Im Jahre 1859 beendete er seine Studien und wurde von der Behörde in Buffalo, als Jurist anerkannt. Von 1863-66 diente er als Hilfs- & Districtanwalt von Erie County, N. Y., und als Sheriff von genanntem County von 1870-73. Im Jahre 1881 wurde er als Bürgermeister der Stadt Buffalo erwählt. Im Jahre 1882 wurde er Gouverneur vom Staate New York. Im Jahre 1884 wurde er zum Präsidenten der Vereinigten Staaten über James G. Blaine, erwählt. 1886 verheiratete er sich mit Fräulein Frances Folsom, welche Ehe mit vier Kindern gesegnet und das erste, ein Mädchen, im „Weissen Hause“ geboren wurde. Im Jahre 1888 wurde er wieder zum Präsidenten nominirt, aber vom republikanischen Kandidaten, Präsident Benjamin Harrison geboten. Im Jahre 1892 wurde er zum zweiten Mal zum Präsidenten, der Vereinigten Staaten erwählt, diesmal bot er den republikanischen Kandidaten und Inhaber des Amtes, Präsident Harrison. Nach seiner Dienstzeit als Präsident bezog er nach Princeton, N. J., wo er am 24. Juni 1908 in ein besseres Jenseits überfiedelte.

Kiewer - Vogenhagen.

Am Mittwoch Morgen um 7:30 Uhr fand in der St. Marys - Kath. Kirche zu Osmond die eheliche Verbindung des Herrn Matthew I. Kiewer mit Fräulein Clara Vogenhagen statt. Als Brautjungfer fungierte Peter W. Kiewer, Bruder des Bräutigams, und als Brautjungfer Fräulein Alma Vogenhagen, Schwester der Braut.

Der Bräutigam, Herr Kiewer ist der Junior-Zeilhaber der Firma Vohmann & Kiewer, Herausgeber der „Germania“ und bekleidet zur Zeit das vertrauenswürdigste Amt des Deputy County-Clerk von Knox County. Er wohnt und wirkt seit 10 Jahren in unserer Mitte und erfreut sich des Vertrauens und Wohlwollens einer jeden Person, welche jemals mit ihm in geschäftlichen oder gesellschaftlichen Verkehr kam. Seine Braut, das bisherige Fräulein Vogenhagen, ist eine Tochter des Herrn und Frau August Vogenhagen von Osmond und ist eine sehr freundliche und allgemein beliebte junge Dame, und war mehrere Jahre in dem Laden der Firma Sieffen & Zenzal thätig. Das junge Ehepaar trat gleich nach der Brautmesse eine Hochzeitsreise nach La Crosse, Wisconsin, von da nach Carroll Iowa, an, woselbst sie etwa zwei Wochen bei Verwandten und Freunden verbringen werden. Nach ihrer Rückkehr, werden sie sich in Geneseo, Nebraska, häuslich niederlassen. Die Hochzeitsfeier, zu welcher nur die engsten Verwandten und vertrauten Freunde des Brautpaares eingeladen waren, fand im Hause der Eltern der Braut, Herrn und Frau August Vogenhagen statt.

Wir wünschen dem jungen Ehepaar ein langes, sorgenloses Gelingen.

Missionsfest.

Die hiesige ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde wird am Sonntag, den 28. Juni, in Fräulein Kates Walden, 1 Meile Ost und 1/2 Meile Nord von Bloomfield ihr jährliches Missionsfest abhalten. Die Vorträge sollen von Pierce- und Schaller aus Wayne-County werden als Prediger fungieren. Der Gottesdienst wird auf dem Festplatze um 11 Uhr stattfinden und im Falle von Regen weiter wird derselbe in der Kirche abgehalten werden. Wahlzeiten werden gratis servirt und Herr Kate wird eine Kuhre Deu. als Futter für die Pferde, den Gästen zur Verfügung stellen. Ein Jeder ist herzlich eingeladen.

Votales.

Das am letzten Sonntag zwischen Greighton und Bloomfield stattgefundene Wahlspiel, wurde von letzterem Klub mit 15 gegen 5 gewonnen.

W. K. Ellis befindet sich seit einer Woche am Krankenbette seiner Mutter in Madison, Nebraska. Die alte Frau soll sich in einem sehr bedauernden Zustand befinden.

Herrn und Frau Fräulein Kays, Schwager und Schwester der Frau Gibe Kats, von Geneseo, Nebraska, befinden sich

zur Zeit auf Besuch bei der Familie Kats, 2 1/2 Meilen Nordost von der Stadt.

Während, eine goldene Uhr. Gien können kann dieselbe gegen Identifizierung derselben und Bezahlung der Angekauften in LeBlanc's Juwelierladen abholen.

Fräulein Storzmann, welche längere Zeit bei der Familie ihres Halbbruders, W. D. Horn dahier verweilte, kehre letzte Woche wieder nach ihrer Heimat, Geneseo County, Iowa, zurück.

Die neuen Eigentümer des Pospescht Theater, haben das Theater an Herrn J. A. Lehling vermietet. Kapellmeister Compton, ein erfahrener Theatermann wird die Geschäftsführung übernehmen.

Die Damen des „Ladies Aid“ der Methodistischen Kirche, werden am Dienstag Abend den 30. Juni im Erdgeschoss der Kirche ein allgemeines Abendessen serviren, wozu ein Jeder freundlichst eingeladen ist.

Gestern fand in Greighton ein großes Bildnis der Columbus-Mitter statt. Die Herren Jay Lehling und Kapellmeister Compton begaben sich dorthin, um der ersten Reiments-Kapelle von Nebraska ihre Dienste zu leisten.

Der früher hier wohnhafte deutsche Barbier, Herr Schumacher, nebst Familie von Bremer, Nebraska, befinden sich zur Zeit als Gäste auf Besuch bei der Familie des Barbiers Orrin Mc Kay, in der zweiten Ward.

Am Freitag voriger Woche, wurde die Familie unseres jovialen Schankwirthes, Peter A. Thomlen, durch die Geburt eines jungen, kräftigen Sohnes erfreut. Der Knabe wurde am Geburtstage der Mutter geboren. Unsere Gratulation.

Renke Klingrod, Fräulein Bertha Boelte, Peter W. Kiewer, August Vogenhagen und Herr und Frau J. D. Vohmann von hier begaben sich gestern nach Osmond um der Hochzeit des Herrn Mat. I. Kiewer und Fräulein Clara Vogenhagen beizuwohnen.

Herr Wendel Kiewer von Carroll, Iowa, Vater von Mat. und Peter Kiewer, kam heute von Osmond, woselbst er die Vermählung seines Sohnes Mat. beigewohnt hatte nach Bloomfield herüber um mehrere Tage auf Besuch bei seinem Sohne Peter, zu verweilen.

Letzten Samstag Abend fand die Eröffnung des Pavillon im kleinen „Coney Island“ Park statt. Es war eine lebhafteste Szene denn es hatte sich eine große Menschenmenge, teils aus Tanzlust und teils aus Neugierde, eingefunden. Wie wir hören, sollen sich sämtliche Teilnehmer tüchtig amüßirt haben.

Am St. Johannesstage, den 24. Juni fand die Inthronisation der Beamten der Bloomfield Lodge No. 218, A. F. & A. M. statt. Dieselben sind: Ed. J. Gava, W. M., A. J. Hunt, S. W., J. Garvey Metten, J. W., J. J. Barge, Sekretär; W. D. Boffe, Schatzmeister; Wm. Barge, S. D.; Wm. Crosby, J. D.; Tyler.

Sir Knights of Jerusalem Commandery No. 24, K. T. von hier, erhielt eine Einladung aus Greighton, Neb., an den, in der dortigen Episcopaler-Kirche stattfindenden Feiern - Einweihungs-Zeremonien teilzunehmen. Die Loge wird, wie uns von verschiedenen Mitgliedern mitgeteilt wurde, in Copore erscheinen.

In der republikanischen National-Konvention, welche letzte Woche in Chicago abgehalten wurde, wurde Kriegs-Sekretär William H. Taft zum Präsidenten und Kongressmann James S. Sherman von New York, zum Vize-Präsidenten der Vereinigten Staaten, bei der ersten Abstimmung nominirt. Gouverneur George L. Shelton von Nebraska, erhielt 10 Stimmen für Vize-Präsident. Bully für Shelton!

Herrn J. C. Sullivan, Postmeister und Herausgeber der „Plantington, Süd Dakota, Mail“, nebst Gemahlin, befinden sich zur Zeit auf Besuch bei der Familie August G. Ritter. Frau Sullivan ist eine Nichte der Frau Ritter und ist vielen unserer alten Leser noch als Fräulein Steinleit, welche vor ca. 13 Jahren bei der Familie Ritter ihre Wohnung machte. Herr und Frau Sullivan kamen nach Bloomfield um den zweiten Jahrestag ihrer Vermählung, welcher morgen, den 26. Juni stattfindet, bei hiesigen Verwandten zu verbringen.

Von befreundeter Seite wurde uns mitgeteilt, daß Herr Pastor Albert Olsenburg von der hiesigen ev.-luth. Trinitatis-Kirche, die Seelsorgerstelle der Gemeinde in Cheyenne, Wyoming, angeboten wurde. Auf Anfrage bei dem Herrn Pastor, teilte uns derselbe mit, daß die Meldung auf Wahrheit beruhe, er aber mit seiner hiesigen Gemeinde sehr zufrieden sei und er die Stelle nur wegen dem langen Unwohlseins seiner werten Gemahlin berücksichtigen würde, da Frau Olsenburg aber täglich ihrer Genesung entgegengeht, und ihr das dortige trodene Klima, mehr schadhaft als heilsam sein könne, habe er beschloßen, das Wohlgeheime Anerbieten dankend abzulehnen.

Während der Zeit vom 1. April bis zum 15. Juni fielen in Nebraska von 4.81 bis 10.21 Zoll Regen. Größere Jüßer bezieht sich auf die Gegend bei Greighton, wo der Regenfall am geringsten war, letztere bezieht sich auf Fairbury. Der Regenfall während des

angegebenen Zeitraums verhielt sich in anderen Städten wie folgt: Abilard 15.94, Auburn 10.33, Broken Bow 8.50, Columbus 12.35, Fairmont 15.94, Grand Island 12.65, Hartington 10.74, Hastings 12.20, Lincoln 15.68, North Platte 7.03, Oshawa 14.32, Omaha 13.39, Tecumseh 15.18, und Valentine 7.75. Fast in allen Theilen des Staates regnete es mehr als in anderen Jahren.

Wie bereits in letzter Nummer dieser Zeitung erwähnt, fand am Mittwoch letzter Woche, in der hiesigen kath. St. Andrew's Kirche die eheliche Verbindung des Herrn Frank Gartner mit Fräulein Mamie Boel statt. Peter W. Kiewer fungierte als Brautjungfer und Fräulein Lizzy Boel als Brautjungfer. Der Bräutigam ist der älteste Sohn des, Nordost von der Stadt wohnenden Farmers Frank G. Gartner und ist ein sehr streblamer junger Mann. Die Braut, ist eine Tochter des Herrn Peter Boel von Osmond, eine beliebte junge Dame und war seit mehreren Jahren eine Lehrerin in einer Schule, in der Nähe der Stadt. Das junge Ehepaar wird sich in Bloomfield häuslich niederlassen.

Wir möchten unsere auswärtigen Leser, hauptsächlich die in Deutschland wohnenden darauf aufmerksam machen, daß die hier wohnenden Verwandten, welche die „Bloomfield Germania“ für sie bezahlen und unentgeltlich zuzusenden lassen, daß es deren Wunsch ist, auch mal irgend etwas Neues von drüben zu wissen. Einer der Deutschen land verläßt, um hier in Amerika sein Glück zu versuchen, begräbt nicht sein altes Vaterland für immer, sondern gedenkt dessen solange er lebt, und irgend eine Neuigkeit, welche sich durch einen recht langen Brief berichten läßt, erfüllt sein Herz mit Zufriedenheit und Dankbarkeit, so möchten die Verwandten da drüben bitten, nicht so lange auf sich warten zu lassen, sondern die Wünsche der einst mit Tausenden Geschiedenen, sobald wie möglich nachkommen.

Im Missouri Fluß nahe Sioux City wurde letzte Woche die Leiche des Halb-Indianers Albert Mitchell gefunden, welcher im verfloßenen Februar nahe Santee Agency im nördlichen Teil dieses Countys durch das Eis brach und sein Leben verlor. Seine Identität wurde durch den Kleider die er trug seines einen Bruders festgestellt, hauptsächlich dienten dazu auch ein Paar Stiefel die der unglückliche Mann zur Zeit des Unfalls trug. Selbstverständlich war die Leiche stark in Verwesung übergegangen während den vier Monaten seit Mitchell ein nasses Grab fand. Wenn wir uns recht erinnern war Mitchell einer der Bande die im Saufgelage in Springfield (senteils des Flusses von Santee Agency) Zeitvertreib suchten und bei dunkler Nacht auf der Heimkehr in eine Oeffnung im Eis verschwand. Die Leiche wurde zur Beerdigung nach Santee verfrachtet.

Heberlisteter Expresfer.

Seit einiger Zeit erhielten viele Einwohner der vermöglichen Städte in Hamburg Expresferbriefe, ohne daß es gelang, den Expresfer zu fassen. Jetzt ist der Ursache in die eigene Falle gegangen. Dieser Tage erhielt ein in Hamburg wohnender Bankier aus Bremen einen Brief, in dem der Schreiber mittheilte, daß er der Angestellte eines Bremer Detektivbureaus sei und in der Sache der Expresferbriefe thätig gewesen sei. Dabei habe er erfahren, daß auch der Bankier Briefe erhalten habe. Es sei ihm nun gegliückt, den Expresfer zu ermitteln. Er erhielt dann von dem Bankier, der vorher die Kriminalpolizei verständig hatte, die Aufforderung, zur mündlichen Befragung nach Hamburg zu kommen. Als der Schreiber erschien, fand er sich in der Wohnung des Bankiers zwei Herren gegenüber, von denen der eine angab, der Bankier zu sein, während der andere als der Bruder vorgestellt wurde. In Wahrheit waren aber beide Kriminalbeamte. Er erzählte über seinen Erfolg in der schwierigen Sache und wurde dabei so gefaschelt in ein Kreuzverhör genommen, daß er so viel Material lieferte, um verhaftet werden zu können. Die Beamten ließen bald ihr Inkognito fallen, gaben sich zu erkennen und verhafteten den Mann, weil dieser selbst die Expresferbriefe geschrieben hatte. Der Bankier, der 29 Jahre alte Schreiber D., ist in Hamburg wohnhaft, er war nur nach Bremen gefahren, um von dort aus besser operiren zu können.

Alt wie die Berge. Das Geheimnis des Erfolges der Alpenräuter ist so alt wie die Berge; er geht an die Wurzel der Krankheit, indem er die unreinen und verbrauchten Stoffe aus dem System entfernt. Nachdem er das Blut gereinigt und bereichert hat, sind die Lebensorgane wieder befähigt, die von der Natur verlangte Arbeit zu verrichten. Das Resultat ist Gesundheit — gute, kräftige Gelundheit.

Horn's Alpenräuter Blutbelebter ist keine Apotheker-Medizin. Er wird den Kranken Leuten direkt geliefert durch Spezial-Agenten, angeleitet von den Eigentümern, Dr. Peter Adreus & Sons Co., 112-118 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

Zu verkaufen.

Beinahe neues Wohnhaus, mit 5 Zimmern, nebst Badzimmer mit Einrichtung. Stadt- und Gassenwasser in Küche. Lot 50 mal 100, nahe Schule, G. E. Ward.

Großer

Juni Verkauf

Anfang, 20. Juni Ende, Samstag 4. Juli

Die Saison nähert sich ihrem Ende und wir müssen mit den schönen Sommerwaren aufräumen um Raum zu machen für unsere Herbstwaren. Um dieses zu tun, werden wir Euch Preise machen, welche Euch wirklich erstaunen werden.

Damen Unterkleider	Taffetta = Seide
Muffeln Corset-Covers . . . von 19 bis 98 Cents	26 Zoll breit, schwarz, . . . \$1.19
Muffeln Unterkleider . . . von 39c bis 1.98	26 Zoll breit, schwarz, . . . \$1.39
Muffeln Beinkleider . . . von 39c bis 98c	Alle andere Seide wird zu reduzierten Preisen verkauft.
Kleider = Stoffe	Echte Heatherbloom
Die feinsten Fabrikate und Farben zu Preisen welche Euch befriedigen werden. Alle 1.25 Qualitäten werden verkauft zu . . . 98 cents	Damen - Röcke in schwarz und braun, geben zu . . . 1.98
Die übrigen zu noch billigeren Preisen.	Spitzen = Gardinen
Damen und Kinder	1.39 und 1.98 per Paar. Diese sind „Bargains“
Gestrickt = Unterkleider . . . von 5 cents bis 39 cents	Spitzen und Stickwaren zu 3, 5, 7 1/2 und 8c pr Yd.
Damen Strümpfe, . . . 7 Cents per Paar	Wert doppelt den verlangten Preis.
Leinener Tisch = Damast	Shirt Waists
39c., 59c., 79c. und 98c. per Yard.	für Damen werden zum Kostenpreis und noch billiger verkauft da wir keine bis nächstes Jahr überhalten wollen.
Leinene Servietten, Per halb Dugend, . . . 39c	

Sämmtliche Kattune werden zu 5c und Percal zu 7c per Yard verkauft.

Kommet herein und besehet was wir haben und wir sind sicher daß Ihr etwas darunter finden werdet, welches Ihr als wahre „Bargains“ bezeichnen werdet. Diese Preise gelten nur gegen Baar. Butter und Eier gelten im Umsatz für Baar.

H. S. Kloke & Co.

Niedliches Aussehen

Zierliches Aussehen

ist die eine wesentliche Sache in der Kleidung. Wir haben verschiedene Muster, welche diese Eigenschaften besitzen, sowie noch viele andere, nämlich:

**Sie passen
Sie sind gemacht für guten Sitz
Sie sind billig**

Unsere Kinder Novitäten

werden den Kindern, wie auch den Eltern Freude bereiten:

— Wir kleiden Euch von Kopf bis Fuß. —

Die Simon Kleiderhandlung.

Peter W. Kiewer, Geschäftsführender Partner.